

Inhaltsverzeichnis

Urs Büttner, Michael Gamper

Meteopoetik – Literarische Meteorologie – Meteopoetologie.

Eine kritische Verhältnisbestimmung — 1

Johannes Ungelenk

Shakespeares Meteopoetik — 21

Jana Schuster

Meteorologie/Mediologie. Luft in der Lyrik des 18. Jahrhunderts — 43

Stefan Willer

»Ahnungsvolle Beleuchtung«. Funktionen des Wetters in Goethes

***Herrmann und Dorothea* — 69**

John Durham Peters

Realismus und die Banalität des Wetters — 89

Michael Gamper

Produktive Verwandlungen. Meteorologische Störung bei Stifter,

Vischer und Benjamin — 107

Evi Zemanek

Oden an das Ozon. Spott und Spekulation über den »potenzierten

Sauerstoff« in satirischer Dichtung des Viktorianischen Zeitalters — 133

Ursula Kluwick

Menschen im Nebel. Ein Beitrag zur Meteopoetik des Unheimlichen — 155

Marlene Dirschauer

Zeitenwandel und Wetterwechsel. Ein Streifzug durch Virginia Woolfs

Meteopoetologie — 175

Ines Theilen

El cuento que se llevó el viento?! El (real) maravilloso, das Erzählen und

der Wind bei Cristóbal Colón, Juan Rulfo und Gabriel García Márquez — 195

David Wachter

»aus-/gewirbelt«. Meteopoetologie des Schnees in Celans Lyrik — 211

Anna-Katharina Gisbertz

»And so I long for snow«. W. G. Sebalds Poetik des Schnees — 235

Timothy Attanucci

**Die Stadt und ihr Wetter. Eckpunkte zu einer Geschichte der urbanen
Meteopoetologie — 253**

Louisa Kropp

**Künstliche Blitze und Metaschnee. Wetterphänomene zwischen Natur,
Kunst und Technik in der Lyrik Ben Lernalers — 273**

Oliver Grill

**Of Clouds and Cox. Zur Politik der Übertragung in Christoph Ransmayrs
Cox oder Der Lauf der Zeit — 291**

Urs Büttner

**Übers Wetter reden. Roland Barthes über Klima, Alltäglickeit,
Seinsgefühl und Poetik — 315**

Über die Autorinnen und Autoren — 333

Register — 337